

zu TOP 4.5

Baulückenkataster für Dortmund – Ergebnisse des Pilotprojekts Huckarde

Kenntnisnahme

(Drucksache Nr.: 20211-21)

Hierzu liegt vor → Zusatz-/Ergänzungsantrag (Fraktion DIE LINKE +) (Drucksache Nr.: 20211-21-E1):

...wir bitten um Beratung und Beschlussfassung zu nachfolgendem Ergänzungsantrag.

1. Der AKUSW begrüßt die Ergebnisse des Modellversuches für den Stadtbezirk Huckarde zur Etablierung eines Baulückenkatasters.
2. Der AKUSW beauftragt die Verwaltung den Modellversuch auf die Gesamtstadt auszuweiten und die personellen und organisatorischen Voraussetzungen dafür zu schaffen.
3. Der AKUSW beauftragt die Verwaltung die erkannten Wohnbauflächenpotentiale der Baulücken einer Wohnbebauung zuzuführen.

Begründung

Der Huckarder Modellversuch war ausgesprochen erfolgreich. Übertragen auf die gesamte Stadt ergibt sich so ein zusätzliches Wohnbauflächenpotential für knapp 5000 Wohneinheiten, die geschaffen werden können, ohne Flächenkonflikte mit dem Naturschutz, der Landwirtschaft oder der Naherholung auszulösen. Dortmund hat nach wie vor einen angespannten Wohnungsmarkt, so dass das Baulückenkataster einen wichtigen Baustein zur Lösung des Mangels an bezahlbarem Wohnraum darstellen kann.

Hierzu liegt vor → Zusatz-/Ergänzungsantrag mit Bitte um Stellungnahme (SPD-Fraktion) (Drucksache Nr.: 20211-21-E2):

...die SPD-Fraktion im Ausschuss für Klima- und Umweltschutz, Stadtgestaltung und Wohnen bittet die Verwaltung um Information zu den folgenden Fragen:

- Wie hoch ist der Personalaufwand für die Erfassung der Baulücken in einem Stadtbezirk?
- Wie können die Flächen nach der Erfassung im Baulückenkataster für den Markt bzw. die Bebauung mobilisiert werden?
- Wie kann der Datenschutz in diesem Verfahren sichergestellt werden?
- Da eine zeitgleiche Erfassung des gesamten Stadtgebiets unwahrscheinlich scheint, wie könnte ein Baulückenkataster stadtweit umgesetzt werden, z.B. über einen Stufenplan?
- Könnte die Umsetzung mit externen Partnern wie z.B. über eine Kooperationsvereinbarung mit der Uni Dortmund umgesetzt werden?

Zudem bitten wir um Beratung und Beschluss des folgenden Punktes:

- Wir bitten die Verwaltung auf Grundlage der obenstehenden Frage ein Modellprojekt in einem Stadtbezirk zu entwickeln und durchzuführen, mit dem Ziel, dieses auf die anderen Stadtbezirke zu übertragen.

Begründung:
Erfolgt mündlich

AKUSW, 12.05.2021:

Der Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt, Stadtgestaltung und Wohnen der Stadt Dortmund nimmt die Ergebnisse der Verwaltung zum Baulückenkataster des Pilotprojekts Dortmund-Huckarde zur Kenntnis.

Zu den beiden aufgeführten Anträgen einigt man sich darauf, diese heute als eingebracht zu betrachten und zur nächsten Sitzung mit der entsprechenden Stellungnahme zum SPD-Antrag inkl. eines Beschlussvorschlages wieder aufzurufen, um dann hierüber zu beschließen.